

## Namen sind Nachrichten

### Dirk Schröder,

Sternkoch, der sieben Jahre lang die Küche im Restaurant Carousell des Bülow Palais leitete, ist jetzt Maitre auf der hessischen Burg Schwarzenstein. Dort meint er mehr kulinarische Register ziehen zu können, als in Dresden. So u.a. mit Seeigel, die hier nicht so gut ankamen.

### Helena Kieß,

Schülerin der 11. Klasse am Kreuzgymnasium, ist eine der zwölf Gewinner des „lyrx“-Schülerlyrik-Wettbewerbs für junge Nachwuchsdichter.

**Yeri Anarika Vargas Sanchez,** in Mexiko geborene Choreografin, trainiert mit Schülern in Prohlis Hip-Hop und bringt ihnen damit Disziplin bei.

### Brele Scholz

eine junge Künstlerin, lässt in Vorbereitung auf die OSTRALE' 013 bis zum 28. Juni aus einem zwei Tonnen schweren Eichenstamm eine 3,5 Meter hohe „Tänzerin“ auf dem elbseitigen Freigelände vorm Maritim Hotel Dresden entstehen.

### Aini Teufel,

die als Malerin zwischen 1980 und 1983 die Decken- und Wandmalereien der Semperoper mit restaurierte, bekam anlässlich ihres 80. Geburtstages bis zum 30. August eine Ausstellung im Frauen-BildungsHaus unter dem Titel „Mediterrane Bildwelten“.

### Raisa Spiller

Vorsitzende des Stadtschülerrates Dresden, initiiert mit weiteren Partnern am 3. Juli von 9 bis 16 Uhr im Dresdner Rathaus den 1. Dresdner Schülerkongress unter dem Motto „Deine Meinung. Deine Schule. Unsere Stadt“.

[www.ssr-dresden.de](http://www.ssr-dresden.de)

## Hochwasser bei Facebook



**Eine Sandsack-Menschenkette, die sich wie an vielen anderen Stellen über Facebook gefunden hatte.**

**Foto: Fluthilfe Dresden**

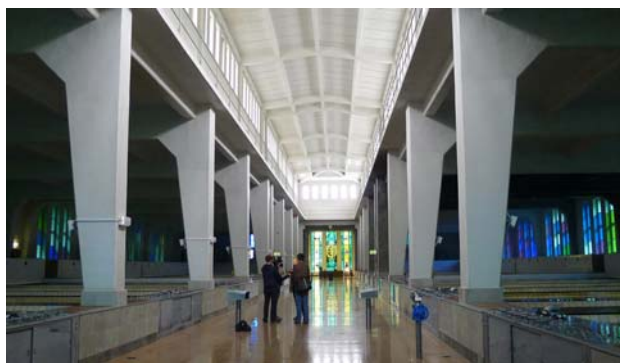
Daniel Neumann, 26-jähriger Dresdner, erstellte nach den ersten vorsichtigen Meldungen von drohendem Hochwasser der Elbe die Facebook-Seite [www.facebook.com/Fluthilfe-Dresden](http://www.facebook.com/Fluthilfe-Dresden) und in kürzester Zeit wurde sie zum Koordinator zwischen Helfern, Hilfsbedürftigen und Gefahren. Fast 50.000 User zählte die Seite an den besonders kritischen Tagen der letzten Woche. Keine staatliche Koordinationsstelle konnte das leisten. Der Flutheld Daniel Neumann und seine Facebook-Gemeinde bewiesen,

dass moderne Internetkommunikation auch bei Krisen hilfreich ist.

Auch jetzt, wo es um das große Säubern und Aufräumen geht, ist diese Facebook-Seite gefragt, beispielsweise mit solchen Einträgen:

Jetzt wird jede Hand gebraucht, um die Schäden zu beseitigen und die OSTRALE noch pünktlich zum 5. Juli an den Start zu bringen. Die ersten Helfer sind bereits eingetroffen - viele Helfer werden vor Ort dringend gebraucht!

## Stabiles Trinkwasser dank DREWAG



**Nachdem die Wasserwerke Hosterwitz und Tolkewitz wegen Hochwasser abgeschaltet werden mussten, konnte die DREWAG mit ihrem verbleibenden Wasserwerk Coschütz die Trinkwasserversorgung in Dresden an allen Tagen stabil halten. Wurden dort sonst 40.000 Kubikmeter pro Tag aufbereitet, mussten die Kollegen jetzt 100.000 Kubikmeter pro Tag liefern. Foto: SachsenGAST**

## Kurz notiert

Die Stadt hat am Montag einen Nachsorgestab eingerichtet der die Beseitigung der Flutschäden koordinieren und planen soll.

Denkmalschutz im internationalen Konsens zwischen den Partnerstädten Dresden und Florenz steht im Mittelpunkt des zweiten Lingner-Dialogs am 19. Juni, 19 Uhr, im Lingner-Schloss.

Die IHK Dresden hat einen Sofortfonds für Einsätze öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger zur Begutachtung von Hochwasserschäden bei ihren Mitgliedsunternehmen aufgelegt. Daraus werden je Fall bis zu 50 Prozent der Gutachterkosten, im Höchstfall 600 Euro je Gutachten gezahlt, sofern die Kosten nicht durch Dritte (z.B. Versicherung) gedeckt werden.

Die Textilforscher der TU Dresden stellen ihre Forschungsergebnisse derzeit auf den Fachmessen TECHTEXTIL und TECHPROCESS in Frankfurt am Main vor. Es sind innovative 3D-Gestricke, Nähaggregate, Verfahren zur 3D-Produktentwicklung und das Studentenprojekt „Kohlefaserverstärkter Leichtbaudemonstrator“.

Die U16-Mannschaft der Dresden Titans qualifiziert sich im Vitzthum-Gymnasium Dresden mit drei Siegen für die Jugend-Basketballbundesliga (JBBL).

„Als 'fatal' habe sich der Widerstand von einigen Bürgern gegen Hochwasserschutz in Dresden-Laubegast erwiesen, dessen Überschwemmung vermeidbar gewesen wäre“, schrieb die Tageszeitung „Die Welt“ am Dienstag.

## Regenrabatt im Pullman Hotel



Gerade regnet es mal nicht. Pullman-Verkaufsdirektor Ronald Schuster (r.) und Azubi Kai Lange helfen nach.

Foto: PR

Genug vom Regen der letzten Wochen haben die Mitarbeiter des Restaurants „Le Boulevard – Easy Dining“ im Hotel Pullman Dresden Newa an der Prager Straße. So starteten sie nun ihre Aktion „Regen-Rabatt“: Um den Dresdnern

und Touristen die Wartezeit auf die nächsten Sonnenstrahlen zu verkürzen, gewähren sie ab sofort – sobald es vom Himmel tropft – 15 Prozent Rabatt. Auf alles! Und das täglich, schon ab mittags 12 Uhr.

## DTM-Lauf am Lausitzring



Am Wochenende können Motorsportfans am Lausitzring die DTM erleben.

Foto: PR

Die populärste internationale Tourenwagenserie ist seit dem Startschuss für die neue DTM Stammgast im einstigen Braunkohle-Revier. In der Saison 2013 ist der Lausitzring vom 14. bis 16. Juni Schauplatz des vierten von zehn DTM-Läufen. Insgesamt wird es bereits das 15. Gastspiel der DTM in der Lausitz sein – ein kleines Jubiläum.

Dieser DTM-Saisonlauf am Lausitzring steht auch unter dem Eindruck der dramatischen Zustände in den Hochwassergebieten Sachsens und Brandenburgs. Aus

diesem Grund hat der DTM-Rechteinhaber und -vermarkter ITR e.V. zusammen mit Audi, BMW und Mercedes-Benz beschlossen, jeweils 100.000 Euro für drei betroffene Gemeinden zu spenden.

Die Übergabe der DTM-Spendenschecks wird am Freitag, 13.30 Uhr am Heinrichsplatz in Meißen stattfinden. Neben dem stellvertretenden ITR-Vorsitzenden Dr. Thomas Betzler werden auch DTM-Fahrer von Audi, BMW und Mercedes-Benz anwesend sein.

## Restkarten für Gallensteins Lager



Verblödung ist staatstragend. "Ein verdimptes Volk kann man besser regieren, weil es sich besser beschießen lässt", sagte Georg Schramm. Das sagen die „Herkuleskeule“ in ihrem Programm „Gallensteins Lager“ auch. Aber ein bisschen lustiger. So lustig, wie es sich in einer Spaßgesellschaft gehört. Da werden alle Vergnügungsterroristen auf das Publikum losgelassen, damit sie diese Gelduntergangszeiten lachend überstehen. Dafür sorgen Birgit Schaller, Detlef Nier und die Musiker Jens Wagner und Volker Fiebig in einem saukomisch ernsten Programm von Wolfgang Schaller in Zusammenarbeit mit

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



## DIE HERKULES KEULE

[www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de)

Für die Vorstellung Samstag, 17.30 Uhr, gibt es Restkarten:

<http://bit.ly/19ZZXt5>

dem leider versorbenen Peter Ensikat und Philipp Schaller. Regie: Matthias Nagatis.

Am 25. Juni, 1930 Uhr ist „Gallensteins Lager“ noch einmal in diesem Monat zu erleben, Tickets:

<http://bit.ly/167wuus>

## Jagdhornbläser auf der Festung



Die Festung Königstein ist am 23. Juni Gastgeber des Landestreffen der sächsischen Jagdhornbläser. Foto: PR

Jägersprache, Jagdhornsignale, alte Bräuche und Rituale: Für Laien ist die Welt der Jäger ein geheimnisvoller, faszinierender Mikrokosmos. Ein kleiner Einblick in diese Welt bietet sich am 23. Juni auf der Festung Königstein beim Landestreffen der sächsischen Jagdhornbläser. Etwa 200 Instrumentalisten kommen dabei auf Einladung des Landesjagdverbandes Sachsen zum gemeinsamen, öffentlichen Musizieren

auf dem Festungsgelände zusammen. Im Rahmenprogramm sind unter anderem prachtvolle Jagdhunde und Jagdfalken sowie jagdliches Brauchtum zu erleben.

Nach einem gemeinsamen Auftakt um 10:30 Uhr stellen sich die Bläsergruppen mit jeweils einem kurzen Programm vor. Beim großen Abschlusskonzert, um 15:30 Uhr, beeindruckt noch einmal der fulminante Klang aller Instrumente im Zusammenspiel.

# Unsere Buchempfehlungen für die Urlaubsreise

„Hundstage“, Fontane und der Tote im Walzwerk, Frank Goyke, bebraverlag 9,95 Euro. ISBN 978-3-89809-521-1.

[www.bebraverlag.de](http://www.bebraverlag.de)

August 1875: Theodor Fontane begleitet seinen Freund Adolph Menzel nach Finow bei Eberswalde, wo der Maler letzte Skizzen für sein Gemälde „Das Eisenwalzwerk“ anfertigen will. Aber der Aufenthalt im brandenburgischen Kurort verläuft gänzlich anders als geplant. Kurz vor ihrer Ankunft ist Arnold Köster, ein Arbeiter des Walzwerks, zu Tode gekommen, zerquetscht von einem Transmissionsriemen. Alkohol soll im Spiel gewesen sein, munkelt man. Als jedoch wenige Tage später Kösters Freund, ein bekannter Streikführer, vom Gerüst der Maria Magdalenen Kirche stürzt, wird Fontanes kriminalistische Neugier geweckt ...

„Blinde Vögel“, Ursula Poznanski, Wunderlich Verlag, 16,95 Euro. ISBN 978-3-8052-5045-0. [www.rowohlt.de](http://www.rowohlt.de)



Zwei Tote in Salzburg. Sie stranguliert, er erschossen. Die Tat eines zurückgewiesenen Liebhabers? Aber die beiden scheinen zu Lebzeiten keinerlei Kontakt miteinander gehabt zu haben. Oder täuscht der erste Blick? Das Salzburger Ermittlerduo Beatrice Kaspary und Florin Wenninger ist ratlos. Aber Beatrice mag die Sache nicht auf sich beruhen lassen und verfolgt die Spuren, die die Toten im Internet hinterlassen haben. Auf Facebook wird Beatrice fündig: Beide waren dort Mitglieder in einem Forum, das sich mit Lyrik befasst. Gedichte werden mit stimmungsvollen Fotos kombiniert und gepostet. Ganz hamlos? Bald ahnt Beatrice, dass die Gedichte Botschaften enthalten, die nur wenige Teilnehmer verstehen. Düstere Botschaften, in denen es um Angst und Tod geht. Und dann stirbt eine der Lyrik-Liebhaberinnen...

„Am Fuß des träumenden Berges“, Ein Kenia-Roman, Julie Peters, Wunderlich Verlag, 14,95 Euro. ISBN 978-3-8052-5050-4. [www.rowohlt.de](http://www.rowohlt.de)



Nach einem schrecklichen Schicksalsschlag flieht die junge Engländerin Audrey Anfang des 20. Jahrhunderts ins britische Protektorat Ostafrika. Sie rechnet mit vielem in dem wilden, heißen, unbekanntem Land – nur nicht damit, sich heftig zu verlieben. Mit Matthew, Besitzer einer Teeplantage am Fuß des Mount Kenya, gründet sie eine Familie. Doch das Glück hält nicht lange. 1914 bricht der Erste Weltkrieg aus, und Matthew verlässt die Plantage, um sein Vaterland gegen die Deutschen zu verteidigen. In ihrer Not und Verzweiflung steht ihr nur noch der Kikuyu Kinyua zur Seite. Bald ist er ihr nicht nur auf der Plantage Trost und Stütze. Aber der Krieg erschüttert nicht nur die Kolonien in den Grundfesten, sondern bringt auch Audreys Vergangenheit zurück ...

„Eine lange Nacht auf Erden“, Roman, Ingvar Ambjornsen, Rotbuch Verlag, 19,60 Euro. ISBN 978-3-86789-173-8. [www.rotbuch.de](http://www.rotbuch.de)

Claes Otto Gedde, allseits bekannter Großjournalist aus Norwegen, sieht seinem 60. entgegen. Zuvor will er nochmals allein nach Berlin, dem Ort, dem er schon sein halbes Leben auf innige Weise verbunden ist. In der Wohnung der verstorbenen Lebensfreundin Margot überwintern und sich den Dämonen seiner Vergangenheit und, noch bedrohlicher, denen seiner Zukunft stellen – er, der längst sein Verfallsdatum überschritten hat; aller Glanz dahin, ein alternder Star, auf den die Nachrufe warten. Doch dann sollten die Dinge eine unerwartete Wendung nehmen ...

Ein nachdenklicher Roman über das Alter und das Altern und, ja, auch über die vergnüglichen Seiten daran. Hintersinnig, zuweilen tragikomisch, aber stets höchst unterhaltsam.

„Morgengrauen“, Krimi, Rose Gerdts, Rowohlt Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-499-25987-6. [www.rororo.de](http://www.rororo.de)



Litauen 1941: Eine abgelegene Waldlichtung wird zum Schauplatz eines ungeheuerlichen Verbrechens. Über 70 Jahre später müssen zwei alte Männer in Amsterdam und München sterben. Besteht eine Verbindung zwischen den beiden Morden? Eine der Spuren führt nach Bremen. Nach dem brutalen Überfall auf einen ihrer Kollegen übernehmen die Mordermittler Frank Steenhoff und Navideh Petersen den Fall. Dabei stoßen sie auf ein grauenhaftes Geheimnis in den eigenen Reihen ...

„Wer stirbt, entscheidest Du“, Thriller, Lisa Gardner, Rowohlt Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-499-25860-2. [www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Brian Darby ist tot. Erschossen. Von seiner Frau Tessa. Notwehr offenbar: Die Polizistin weist schwere körperliche Verletzungen auf. Und ihre Tochter ist verschwunden. Während die Fahndung nach der Kleinen läuft, kommen FBI-Ermittlerin D.D. Warren immer mehr Zweifel. Bei ihrer Recherche stößt sie auf einen seltsamen Zufall: Tessa hatte Jahre zuvor den Bruder einer Freundin erschossen. Angeblich in Notwehr. Ist die junge Frau eine kaltblütige Mörderin? Oder eine Marionette in einem perfiden Spiel? 495 Seiten prickelnde Spannung in diesem Bestseller. Lisa Gardner ist eine der erfolgreichsten amerikanischen Thrillerautoren der Gegenwart. Sie lebt mit ihrer Familie und zwei Hunden in New England. Sie erzählt das grausame Familiendrama mit chirurgischer Präzision, der Spannungsbogen ist kühl kalkuliert und hält uns bis zur letzten Seite in Atem. Sie spannt ihre Leser auf die Folter, gerade weil diese immer mehr wissen als die Ermittler von FBI und Boston Police Department. Stets wechseln im Roman die Perspektiven.

„Die schlimme Zeit zwischen Aufstehen und Hinlegen“, Frank Goose, Mia Morgowski u.a., Rowohlt Verlag, 13,95 Euro. ISBN 978-3-86252-017-6. [www.rororo.de](http://www.rororo.de)



Liebe und Tod - die beiden wichtigsten Themen der abendländischen Literaturgeschichte! Was gleich danach auf Platz 3 folgt, wissen wir alle: heitere Alltagsgeschichten. Und heiter ist in der Regel die Rückschau auf etwas, das dem Autor zuerst einmal Anlass zu Wut und Ärger war: Mann/Frau/Freund/Freundin, Kinder, Eltern, Nachbarn, VerkäuferInnen, KundInnen, Call-Center-Angestellte, U-Bahn-Musikanten, Leute die in der Öffentlichkeit laut telefonieren - andere Menschen also vor allem. Beziehungsweise fiese Geräte oder noch aufzubauende Fertigmöbel. Oder Ämter und die Bahn AG Das Wetter. Radiowerbung für Seitenbacher-Müslis. Eigentlich kann man sich über alles ärgern, und eigentlich können das die meisten Menschen sehr gut. Aber nur die wenigsten vermögen aus der dunklen Blume des Genervtseins den süßen Honig der heiteren Alltagsgeschichte zu ziehen.

„Augen zu und durchwischen“, Indiskretionen einer Putzfrau, ISAURE mit Bertrand Ferrier, Rowohlt Verlag, 8,99 Euro. ISBN 978-3-499-63010-1. [www.rororo.de](http://www.rororo.de)



Sie ist jung, sie hat zwei akademische Abschlüsse – und sie arbeitet als Putzfrau. Kein Wunder, dass Isaure es nicht beim Saubermachen belässt, sondern ganz nebenbei noch die Wohnungen ihrer Kunden inspiziert. Mit messerscharfer Ironie erzählt sie, wie diese es mit Ordnung und Sauberkeit halten und was ihre Einrichtung über sie verrät. Ob Hipster-Paar, SchauspielerIn, neureiche Familie oder allein lebende Katzenbesitzerin – Isaure kennt ihre neurotischen Ticks und Geheimnisse und plaudert mit Vergnügen darüber.

## Sanierendes, Galoppierendes, Trocknendes und Backendes



**Um diese Dachdeckerarbeiten am Dresdner Rathaus machen zu können, muss man besonders schwindelfrei sein.**

**Foto: SachsenGAST**

Es ist nicht zu übersehen, dass die Dachsanierung über dem Ost- und Südflügel des Rathauses bald abgeschlossen werden kann. Noch haben 14 Dachdecker der Dachisolierung Flöha GmbH alle Hände voll zu tun. Auf einen Quadratmeter Dach kommen 35 Biberschwanzziegel, für die vorher Dachsparren und Dachlatten angebracht werden müssen. Komplette soll das Dach im Juli gedeckt sein. Die Sanierung des Rathauses begann 2011 und geht höchstwahrscheinlich bis 2015. Die Bausumme musste aufgestockt werden und beläuft sich nunmehr auf gut 25 Millionen Euro.



**Eduardo Pedroza mit Russian Tango gewann am Samstag das Hauptereignis in Seidnitz.**

**Foto: SachsenGAST**

Eduardo Pedroza führte den sechsjährigen Hengst Russian Tango aus dem Rennstall Darboven voller Stolz vom Geläuf, denn der Gewinn am Samstag das mit 20.000 Euro dotierte Listenrennen „bwin Sachsen Preis“. Der von Andreas Wöhler in Gütersloh trainierte Tertullian-Sohn verwandelte damit auch seinen vierten diesjährigen Rennbahnauftritt in einen Sieg. Viele Menschen hatten natürlich am Samstag noch Hochwasser-Probleme, aber immerhin kamen reichlich 4.500 Besucher auf die Rennbahn. Der Wetteinsatz lag sogar mit 139.110,84 Euro noch deutlich über den letzten beiden Jahren.



**Das Team der HTS Haustechnik und Service GmbH hat voll zu tun, um überflutete Bauten wieder trocken zu legen.**

**Foto: PR**

Mit dem Rückgang der Flut kommt auf die Dresdner Bevölkerung kurzfristig jede Menge Arbeit zu. Besonders betroffen sind davon alle, deren Wohnräume entlang der Katastrophengebiete überschwemmt wurden. Dreck, Schlamm, Unrat und Wasser werden in Kellerräumen, Lagerstätten und Erdgeschoss-Wohnungen zurückbleiben. Viele Geschädigte werden nun aus eigener Kraft die entstandenen Schäden beseitigen, da oftmals keine Elementarversicherung besteht. Um die Kosten gering zu halten, sollte einiges beachtet werden. Thomas Vogel, Geschäftsführer der HTS Haustechnik und Service GmbH aus Dresden rät allen Betroffenen: „Natürlich müssen die betreffenden Räume so schnell wie möglich leer gepumpt und trocken gelegt werden, da sich zeitnah Schimmel bildet.“ Besonders gefährdet sind Zonen, die nicht auf den ersten Blick einsehbar sind. Dazu zählen Einbauküchen, Heizungsinstallationen, wärme gedämmte Keller, Fußbodenheizungen und Trittschalldämmungen.

[www.hts-dresden.de](http://www.hts-dresden.de)



**Oliver Lübke im Backtechnikum.**

**Foto: PR**

Seit 100 Jahren prägt die von der Familie Bienert errichtete Hafentmühle mit ihrem 63 Meter hohen Turm die Stadtsilhouette Dresdens. Sie ist nicht nur ein bedeutendes Industriedenkmal, sondern Sachsens größte Getreidemühle. Das Jubiläum sowie der 20-jährige Erfolg des Qualitätsprogramms „Sachsens Ährenwort“ wird am 15. Juni mit einem Tag der offenen Tür begangen.

„Viele Veranstaltungen wurden wegen des Hochwassers abgesagt. Auch wir hatten Sorge, ob die Mühle trocken bleibt“, erklärt Geschäftsführer Jens Hubricht. „Wir sind sehr froh, dass wir unser Familienfest feiern können. Dazu laden wir alle ein, auch jene Familien, die Hochwasserschäden beraumen müssen, sich aber um die Betreuung ihrer Kinder sorgen. Bei uns haben die Kinder mit Mutti oder Großeltern einen ganzen Tag lang viel Abwechslung. Parallel plant das Unternehmen eine Spende für vom Hochwasser betroffene Einrichtungen.“ Das Familienfest der Dresdener Mühle findet am Samstag von 11 bis 20 Uhr statt. Hier kann man neben viel Unterhaltung auch die modernen Produktionsanlagen im denkmalgeschützten Mühlengebäude besichtigen.

## Gesichter der Woche



**Christoph Winkler** ist Präsident des Dresdener Rennvereins 1890 e. V. Unter Führung des umsichtig agierenden und fachlich versierten Pferdenarrs ist es von 1990 bis 2005 gelungen, gemeinsam mit zahlreichen Freunden und Förderern, dem Turf in der sächsischen Metropole in historisch kurzem Zeitraum wieder einen hohen sportlich-kulturellen Stellenwert zu verleihen. Dann geriet die gemeinnützige Körperschaft allerdings aus verschiedensten Gründen in „schweres Wasser“. Anfang 2013 hat er noch einmal die Führung des Vereins übernommen und will das Antlitz der Dresdner Rennbahn verbessern sowie dem Galopprennsport in Dresden eine Zukunft sichern.



**Albrecht Koch**, geboren 1976 in Dresden, stammt aus der Tradition des Dresdner Kreuzchores, wo er als Chorpräfekt erste musikalische Erfahrungen sammeln konnte. Seit 2008 ist er Domkantor und Domorganist in Freiberg, wo ihm mit der Großen Orgel von 1711/14 aus der Werkstatt Gottfried Silbermanns eine der bedeutendsten Orgeln der Barockzeit anvertraut ist. Der Präsidenten der Silbermann-Gesellschaft spielt am Sonntag, 16 Uhr, in der Dorfkirche Reinhardtsgrimma an der Silbermann-Orgel unter dem Motto „Bach und Biedermeier“ Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Clara Schumann und Niels Gade.

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Im Hygienemuseum findet die Jahrestagung des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung unter dem Thema „Ökologischer Stadtumbau – zwischen Dichte und Entdichtung“ statt.

**Donnerstag:** Um 19 Uhr beginnt in der Frauenkirche ein Konzert zum Geburtstag von Ludwig Güttler.

**Freitag:** Ku(h)linarisches im Kuhstall ist um 20 Uhr in Hoppes Hoftheater zu erleben.

**Samstag:** Anlässlich des 100-jährigen Bestehens lädt die Dresdner Mühle am Alberthafen zum „Tag der offenen Tür“ ein.

**Sonntag:** In der Semperoper beginnt um 18.30 Uhr die Oper „Der Rosenkavalier“.

**Montag:** Im Zoo lauschen ab 9 Uhr beim „Literarischer Vormittag“ über 1.300 Erstklässler an 18 Lesestationen vor den Tieranlagen einer Kurzgeschichte.

**Dienstag:** Bob Geldof & Band spielen ab 20 Uhr im „Tante JU“.

## DRESDENEINS und die Flut

Der regionale TV-Sender DRESDENEINS war mit Kamera und Mikrofon während der katastrophalen Hochwassertage täglich unterwegs, um hautnah zu berichten. Wir haben die Beiträge hier einmal aufgelistet, und nach einem Klick auf den jeweiligen Link lassen sich die kritischen Tage noch einmal vom drohenden hohen Elbepegel über den Höchststand am vergangenen Donnerstag bis zur Zeit danach verfolgen.

**3.6.** Katastrophenalarm in Dresden: <http://bit.ly/12pZJec>

**4.6.** Weitere Wassermassen erwartet <http://bit.ly/13jGVKz>

**5.6.** Gemeinsam gegen die Flut <http://bit.ly/11F1mNK>



**Klicken Sie auf das Foto und sehen Sie hier noch einen Archiv-Beitrag von 2002.**

**5.6.** Dresden packt's <http://bit.ly/ZPlkeK>

**6.6.** Höchststand erreicht <http://bit.ly/11nn4H2>

**7.6.** Kunstschatze in Sicherheit <http://bit.ly/13SdnCJ>

**10.6.** Fluthelfer 2.0 <http://bit.ly/19Yqnez>

## Mobilitätspreis für Dresdner Koch-Azubis

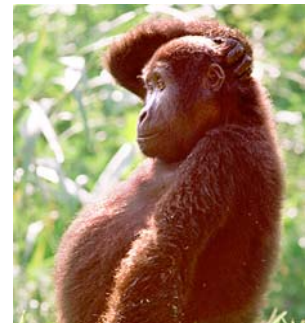
Im Februar/März organisierte das Deutsche Studentenwerk den Austausch von drei Koch-Azubis aus Dresden mit dem französischen Studentenwerk CROUS Versailles. Die EU zeichnete diesen Austausch als „Good Practice“-Mobilitätsprojekt 2012 aus. Die Zusammenarbeit auf betrieblicher, nationaler und europäischer Ebene sei vorbildlich gewesen, würdigt die EU. Das Projekt wurde in das neue Projekt- und



## Spielen im Internet

King (ehemals King.com), weltweiter Marktführer von Cross-Plattform-Spielen, hat eine Umfrage zum Thema Casual Social Games unter seinen deutschen Spielern durchgeführt. Demnach wird das relativ neue Spielgenre noch immer deutlich von Frauen dominiert: 76,1 Prozent der Befragten sind weiblich, nur 23,9 Prozent männlich. Am stärksten vertreten ist die Altersgruppe der 40-49-Jährigen (35,1%), gefolgt von den 50-59-Jährigen (25,2%) und den 30-39-Jährigen (21,1%). Die 18-29-Jährigen stellen einen Anteil von 11,9 Prozent, die der 60-Jährigen und älteren 6,7 Prozent. Das Durchschnittsalter der Spieler beträgt 43,8 Jahre.

## Zum Haare raufen...



**... dass man in Hessen stock-sauer über das Katastrophenmanagement bei uns ist.**

Bei meiner morgentlichen Zeitungsschau las ich gestern im „Darmstädter Echo“, dass die Feuerwehrleute aus Hessen vorzeitig Dresden verlassen. Insgesamt waren 900 Helfer aus Hessen gekommen. Bei ihnen gibt es nun jede Menge Unmut über das Vorgehen der sächsischen Behörden. Man verbringe die Zeit mit Warten. Die Entscheidung, was passiert, wird Stunde um Stunde verschoben. Sehr frustrierend sei das. Die Freiwilligen seien schließlich eigens von ihren Arbeitgebern freigestellt worden. Am Dienstag waren die Helfer – außer Feuerwehrmännern auch DRK-Leute – in Dresden angekommen. Am Mittwoch wussten sie immer noch nicht, wo und wann sie eingesetzt würden. Der Sprecher der Dresdner Feuerwehr hatte der Sächsischen Zeitung gesagt: „Wir haben die Kräfte aus Hessen nicht angefordert, das war der Freistaat. Der muss sie auch einsetzen.“ Das klang sehr nach ungeklärten Kompetenzen und Uneinigkeit zwischen sächsischen Behörden. Die Zeitung spricht von „Gerangel zwischen sächsischer Landesregierung, Landeshauptstadt und den Kreisen“. Es habe sehr viele freiwillige Helfer gegeben, die über Internet-Plattformen aktiviert worden seien – eine Art Flashmob der Fluthilfe. Das ist einerseits erfreulich, wie auch der sächsische Innenminister Markus Ulbig (CDU) betont. Andererseits: Es komme darauf an, „wie wir professionelle und freiwillige Hilfe bei künftigen Ernstfällen noch besser miteinander verzahnen“.

## Unsere Bücherecke

„Showdown“, *Der Kampf um Europa und unser Geld*, Dirk Müller, Droemer Verlag, 19,99 Euro, ISBN 978-3-426-27605-1.

[www.droemer-knaur.de](http://www.droemer-knaur.de)

Dirk Müller, auch genannt „Mr. Dax“, ist Bestsellerautor und Deutschlands populärster Wirtschaftserklärer. In diesem Buch schildert er den zweiten Akt des Währungs- und Wirtschaftsdramas, das seinen Schauplatz längst von den USA nach Europa verlagert hat. Er rekapituliert die fundamentalen Fehlentscheidungen bei der Konstruktion des Euro, zeigt auf, welche Triebkräfte am Werk waren, wer Profit daraus zog und wer heute ein massives Interesse am Zerfall eines starken europäischen Währungs- und Wirtschaftsraumes hat. Denn die aktuelle Krise ist nicht nur das Ergebnis maßloser Staatsschulden, sie ist auch Ausdruck eines amerikanisch-europäischen Wirtschaftskrieges, der



hinter den Kulissen tobt. Müller zeigt, welche Möglichkeiten Europa und Deutschland offenstehen, er benennt Chancen und Gefahren.

## Bei anderen gelesen

Ist die Verkehrsdichte auf den Straßen sehr hoch, erweist sich ein unregelmäßiges System, in dem die Verkehrsteilnehmer sich nicht an vorgegebene Fahrstreifen halten, als außerordentlich effizient. Dies ist eines der überraschenden Ergebnisse einer neuen Studie, die Prof. Dr. Heike Emmerich (Universität Bayreuth) und Prof. Dr. Hamid Assadi (Tarbiat Modares Universität Teheran) im European Physical Journal veröffentlicht haben.

Mit einem für diese Studie entwickelten Verfahren können sie mit Bezug auf unterschiedliche Grade der Verkehrsdichte ermitteln, wie sich eine hohe oder eine geringe Fahrstreifen-Disziplin auf das Gesamtsystem auswirkt. Die Ergebnisse sind überraschend.

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)

## Nabucco Open-Air in Weesenstein



Der Gefangenchor aus Verdis Oper „Nabucco“ wird am 10. August auf Schloss Weesenstein zu erleben sein.

Foto:Paulis

„Nabucco“, diese prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht begeisterte bisher Hunderttausende von Zuschauern. Der Besucher wird von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen.

Es erwartet den Klassik-Besucher mit Giuseppe Verdis Nabucco eine der größten Opern der Musikgeschichte und zugleich ein wunderbares Open-Air-Spektakel. Es spielt die renommierte Festspieloper Prag mit großem Chor, Orchester und Starsolisten in italienischer Originalsprache. Eine Reihe von ausgezeichneten Solisten, Chorsängern und Orchestermusikern aus namhaften Opernhäusern Tschechiens und einiger angrenzender Länder hat sich zu einem eigenen Ensemble zusammengefunden. Unter der dynamischen und souveränen Leitung des Generalmusikdirektors Martin Doubravsky. Man muss „Nabucco“ mit dem weltberühmten Gefangenchor wenigstens einmal unter freiem Himmel und in einer grandiosen Inszenierung erlebt haben. Der gewaltige Chor der Gefangenen wird erklingen mit einem Aufgebot an klangstarken und facettenreich singenden Solisten.

Open Air-Produktionen bedeuten für jedes Opernensemble eine besondere künstlerische Herausforderung. Hier gilt es Aufführung und Ambiente der Spielstätte zu einem unvergesslichen Opernspektakel zu vereinen. Sänger, Orchester, Regie und Technik müssen sich bei jeder Spielstätte neu auf die atmosphärischen und akustischen Gegebenheiten einstellen. Dies ist der Oper bei ihren bisherigen Sommer Open Air Aufführungen mit bisher über zwei Millionen Zuschauern hervorragend gelungen.

Am 10. August gastiert das Ensemble auf Schloss Weesenstein. Tickets gibt es hier:

[www.Paulis.de](http://www.Paulis.de)

Einen kurzen Eindruck per Video von der Open-Air-Spektakels bekommen Sie hier:

<http://bit.ly/11tnGtZ>

## Kultur(all)tage

Vom 15. bis 22. Juni finden die Freitaler Kultur(all)tage statt. Die Besucher erwartet ein vielfältiges, spannendes Programm, das von Ausstellungen, Lesungen, Konzerten bis hin zu Workshops und anderen außergewöhnlichen Aktionen rund um die Dresdner Straße reicht. Eintritt ist jeweils kostenfrei.

[www.freital.de](http://www.freital.de)

## Oper konzertant in der Semperoper



Am 30. Juni hat in der Semperoper La vestale (Oper konzertant) Premiere. Foto: Semperoper

Der Wagner-Schwerpunkt dieser Spielzeit, zu dem neben einer Neuproduktion des „Fliegenden Holländer“ auch die Aufführung von Fromental Halévy's „La juive/ Die Jüdin“ zählt, wird am 30. Juni, 18 Uhr, abgerundet mit einer konzertanten Premiere von Gaspard Spontinis „La vestale/Die Vestalin“. Die Geschichte um die unglückliche Liebe der Vesta-Priesterin Julia und des Heerführers Licinius singen Maria Agresta, die am Beginn einer internationalen Karriere steht, Christopher Magiera, Francisco Araiza, Andreas

Bauer, Tomislav Lucic und Tichina Vaughn. Am Pult der Sächsischen Staatskapelle steht Gabriele Ferro.

Weitere Vorstellungen: 3. und 6. Juli.

Mögliche Termin-Kombinationen mit Vorstellungen des Wagner-Schwerpunkts:

28. Juni »Der fliegende Holländer«

29. Juni »La juive«

1. Juli »Der fliegende Holländer«

2. Juli »La juive«

7. Juli »Der fliegende Holländer«

[www.semperoper.de](http://www.semperoper.de)

## Orgelnächte bei Kerzenschein

„Reisen ist die Sehnsucht nach Leben“ ist in der Frauenkirche das diesjährige Leitmotiv der Literarischen Orgelnächte bei Kerzenschein. Gemeinsam mit Ensemblemitgliedern des Staatsschauspiels Dresden, die biblische und literarische Texte rezitieren, lassen Frauenkirchenorganist Samuel Kummer und zwei Stuttgarter Gastorganisten die Kern-Orgel erklingen.

Der erste der drei Abende thematisiert mit Texten aus dem ersten Buch Mose, Goethes „Italienischer Reise“ bis Kafkas „Weg von hier“ am 14. Juni das Unterwegssein. An der Orgel improvisiert Samuel Kummer. Eine Woche später sind zum Spiel von

Jürgen Essl neben Psalmen u.a. Auszüge aus Hesses Steppenwolf zu hören. Am 28. Juni kann man mit Salomo über die Schöpfung nachdenken, mit Eichendorff in eine „Mondnacht“ entfliehen und mit Kafka eine „Heimkehr“ erleben, musikalisch getragen von Johannes Mayr.

Alle drei Literarischen Orgelnächte beginnen um 22 Uhr und laden in einen von Kerzen erleuchteten Kirchoraum ein. Tickets zu einheitlich 10 EUR sind u.a. im Besucherzentrum Frauenkirche (Weiße Gasse 8, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr) und am Tage an der Abendkasse (Eingang D der Frauenkirche, ab 18.30 Uhr) erhältlich.

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)